

VIERSTIMMIGER GESANG,

gedichtet von

Eduard Anschütz,

k.k. Hofschauspieler;

in Musik gesetzt

von

B. RANDHARTINGER,

k.k.V. Hofkapellmeister.

Wien den 1. Februar 1846.

*Ein voller Kranz von Immergrün,
Das ewig frisch belaubt,
Soll freundlich immerdar umziehen
Des greisen Künstlers Haupt.
Er übet wunderbare Macht:
Der Winter fleucht,
Das Alter weicht,
Vor solchen Schmuckes Pracht.*

*Und brennt ein Lebenstag auch heiss
Und droht mit schweren Mü'h'n,
So kühlt der Kranz der Stirne Schweiss,
Macht alle Stürme fliehn.
Drum leg' um's weisse Haar die Zier,
Jhr Grün wird schön
Zum Silber stehn,
Und nie verwelk' es Dir!*

M. W. 60. 685



Andante.

Soprano. *dol:*
Ein voller Kranz von Jmmergrün, das ewig frisch be =

Alto. *dol:*
Ein voller Kranz von Jmmergrün, das ewig frisch be =

Tenore. *dol:*
Ein voller Kranz von Jmmergrün, das ewig frisch be =

Basso. *dol:*
Ein voller Kranz von Jmmergrün, das ewig frisch be =

laubt, soll freundlich immer = dar um = zieh'n des greisen Künstlers

laubt, soll freundlich immer = dar um = zieh'n des greisen Künstlers

laubt, soll freundlich immer = dar um = zieh'n des greisen Künstlers

laubt, soll freundlich immer = dar um = zieh'n des greisen Künstlers

mf Haupt, er ü-bet wunder-ba-re Macht, er ü-bet wunder-ba-re
 Haupt, er ü-bet wunder-ba-re
mf Haupt, er ü-bet wunder-ba-re Macht, er ü-bet wunder-ba-re
 Haupt, er ü-bet wunder-ba-re

mf Macht, der Winter fleucht, das Alter weicht vor *f*
 Macht, der Winter fleucht, das Al-ter weicht vor *f*
mf Macht, der Winter fleucht, das Alter weicht vor
 Macht, der Winter fleucht, das Al-ter weicht vor

sol-chen Schmuckes *mf* Pracht, er ü-bet wunderba-re Macht, er ü-bet
 sol-chen Schmuckes Pracht, er ü-bet
 sol-chen Schmuckes *mf* Pracht, er ü-bet wunderba-re Macht, er ü-bet
 sol-chen Schmuckes Pracht, er ü-bet



ff

wunderbare Macht, der Winter fleucht, das Alter weicht, vor
wunderbare Macht, der Winter fleucht, das Alter weicht, vor
wunderbare Macht, der Winter fleucht, das Alter weicht, vor
wunderbare Macht, der Winter fleucht, das Alter weicht, vor

Meno mosso.

solchen Schmuckes Pracht, vor solchen Schmuckes Pracht.
solchen Schmuckes Pracht, vor solchen Schmuckes Pracht.
solchen Schmuckes Pracht, vor solchen Schmuckes Pracht.
solchen Schmuckes Pracht, vor solchen Schmuckes Pracht.

p

Und brennt ein Lebens = tag auch heiss und droht mit schwe = ren.
Und brennt ein Lebens = tag auch heiss und droht mit schwe = ren
Und brennt ein Lebens = tag auch heiss und droht mit schwe = ren
Und brennt ein Lebens = tag auch heiss und droht mit schwe = ren



pp Mühn so kühl't der Kranz der Stir = ne Schweiss, macht *f*

pp Mühn so kühl't der Kranz der Stir = ne Schweiss, macht *f*

pp Mühn so kühl't der Kranz der Stir = ne Schweiss, macht *f*

pp Mühn so kühl't der Kranz der Stir = ne Schweiss, macht *f*

mf al = le Stür = me flieh'n, drum leg' um's weis = se Haar die

al = le Stür = me flieh'n,

mf al = le Stür = me flieh'n, drum leg' um's weis = se Haar die

al = le Stür = me flieh'n,

f Zier, drum leg' um's weis = se Haar die Zier, ihr Grün wird *dol:*

d'rum leg' um's weis = se Haar die Zier,

f Zier, drum leg' um's weis = se Haar die Zier, ihr Grün wird *dol:*

d'rum leg' um's weis = se Haar die Zier,

7

schön zum Sil-ber stehn, und nie verwelk' es

und nie verwelk' es

schön zum Sil-ber stehn, und nie verwelk' es

und nie verwelk' es

mf dir, ihr Grün wird schön zum Sil-ber stehn, und nie verwelk' es

dir, und nie verwelk' es

mf dir, ihr Grün wird schön zum Sil-ber stehn, und nie verwelk' es

dir, und nie verwelk' es

Meno mosso.

dir, und nie verwelk' es dir.

dir, und nie verwelk' es dir.

dir, und nie verwelk' es dir.

dir, und nie verwelk' es dir.

